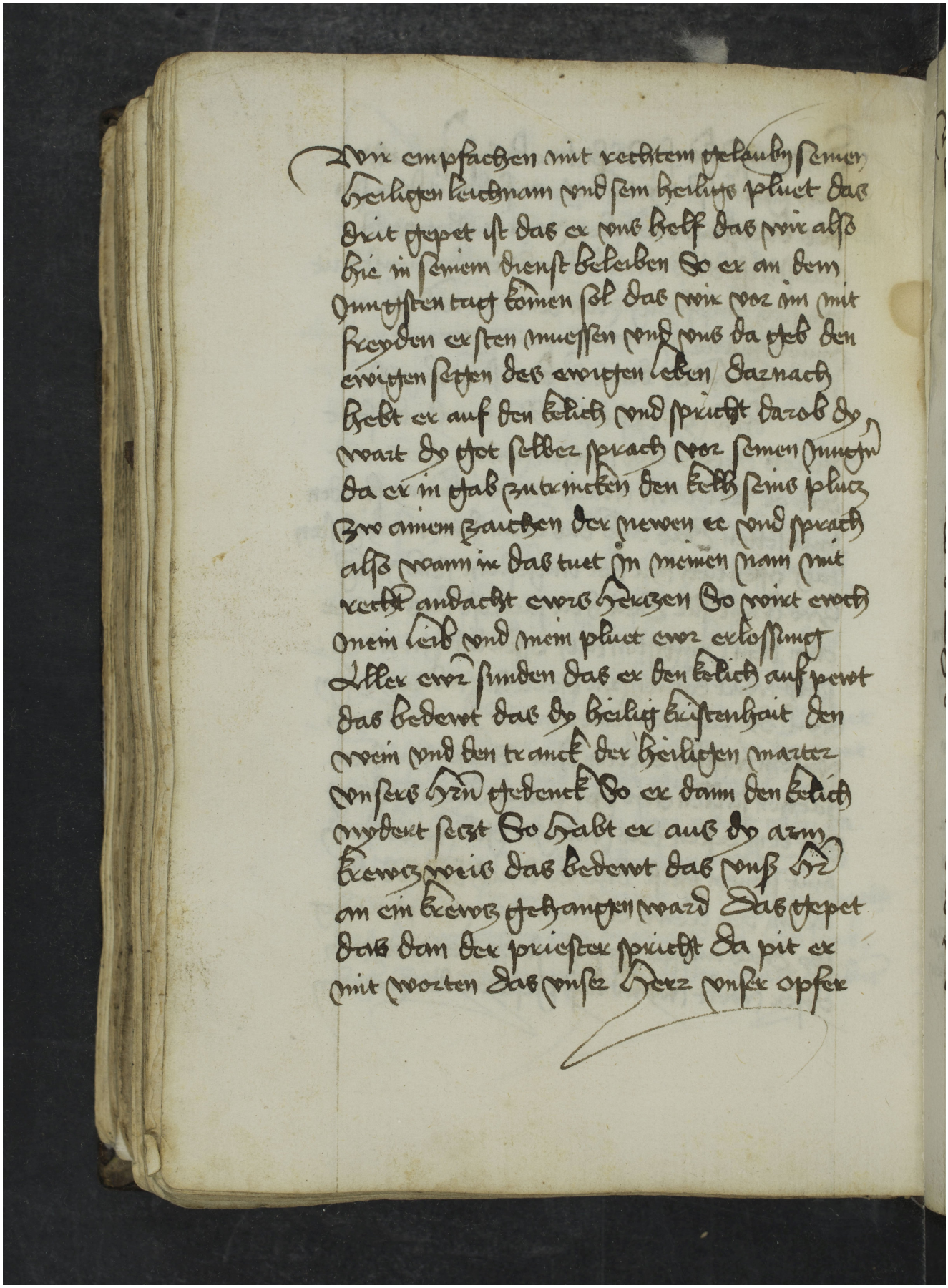
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wir empfachen mit rechtem glauby seinen
heiligen leichnam vnd sein heiligs plut das
dritt gepet ist das er vns helf das wir also
hie in seinem dienst beleiben So er an dem
jungsten tag komen sol das wir vor im mit
freuden erstan muessen vnd vns da geb den
ewigen segen des ewigen leben Daznach
hebt er auf den kelich vnd spricht darob do
wart do got selber sprach vor seinen jungern
da er in gab zu trincken den kelch seins plutz
Wo einem zaichen der newen ee vnd sprach
also wann ir das tuet in meinen nam mit
rechter andacht eurs herzen So wirt ewch
mein leib vnd mein plut eur erlossung
Aller eur sunden das er den kelich auf pewt
das bedewt das do heilig kristenhait den
wein vnd den trank der heiligen martrer
vnsers herrn gedenkt So er dann den kelich
wydert setzt So habt er aus do azm
kreuzweis das bedewt das vns her
an ein kreuz gehangen ward Das gepet
das dem der priester spricht da pit er
mit worten das vnser herr vnser opfer